



Urlaub: Dank der Fondation Abbé Pierre sieht eine 63-jährige Frau zum ersten Mal das Meer

***In Sète (Hérault) organisiert die Stiftung Abbé Pierre seit Jahren Ferien für benachteiligte Menschen. Einige von ihnen haben ihren Wohnort, ihre Nachbarschaft, nie verlassen und das Meer nie gesehen.***

Mit 63 Jahren hat sie noch nie das Meer gesehen. Eine Mutter genießt ihren ersten Urlaub dank der Stiftung Abbé Pierre, die sie seit zehn Jahren unterstützt. Ihre persönliche Geschichte hat ihr lange Zeit das Glück eines Urlaubs verwehrt. „Ich freue mich, dass sie hier ist, und ich freue mich auch, hier zu sein, ich bin voller Emotionen“, sagt Adeline Hennequin, eine spezialisierte Betreuerin der Stiftung Abbé Pierre, die die Frau bei ihrem ersten Bad im Meer begleitet.

### **Ein erster Gang an den Strand**

Es gibt 400 Begünstigte, die jeweils für eine Woche in einem Ferienzentrum Ferien genießen dürfen. Einige von ihnen sind obdachlos oder bei Vereinen untergebracht, aber für ein paar Tage werden sie zu Urlaubern wie alle anderen. Es ist wie ein Hauch von frischer Luft und einem neuen Leben. Eine 44-jährige Frau geht zum ersten Mal ins Meer: Sie weiß nicht, wie man schwimmt, aber sie nimmt die angebotene Hand an. „Erst hatte ich Angst vor dem Wasser, aber jetzt nicht mehr. Ich war zwar noch nie auf dem Mond, aber das muss den gleichen Effekt haben“, sagt sie.